

Datum 11. Oktober 2013  
Reg.Nr. 15.04.05 / 2013-166  
Person Claudia Wild  
Funktion Leiterin Dienste  
E-Mail [claudia.wild@glarus.ch](mailto:claudia.wild@glarus.ch)  
Direkt 058 611 86 44

## **Jahresziele 2014**

verabschiedet vom Gemeinderat am 10.10.2013

## Versionen

<b>Version</b>	<b>Bearbeiter</b>	<b>Datum</b>	<b>Änderungen</b>
V 1.00	Claudia Wild	23. Mai 2013	Erstrelease
V 1.01	GL/GR	20. Juni 2013	Workshop GR/GL
V 1.02	Claudia Wild	24. Juni 2013	Überarbeitung nach Workshop GR/GL
V 2.00	Claudia Wild	10. Oktober 2013	Verabschiedung durch GR

## Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	Jahresziele 2014 Gesamt-Gemeinderat .....	4
3	Agenda Jahresplanung 2014 Gemeinderat.....	6
4	Planung der Gemeindeversammlungsgeschäfte 2014 und Folgejahre .....	7
5	Jahresmotto 2014.....	8
6	Ressortspezifische Jahresziele 2014.....	9
6.1	Ressort Wirtschaft- und Standortentwicklung .....	9
6.2	Ressort Finanzen .....	10
6.3	Ressort Bildung und Familie.....	12
6.4	Ressort Gesellschaft und Gesundheit .....	12
6.5	Ressort Infrastruktur und Umwelt .....	13
6.6	Ressort Planung und Bau .....	14
6.7	Ressort Versorgung und Sicherheit.....	17

## **1 Einleitung**

Auf der Grundlage der gemeinderätlichen Legislaturplanung 2011 bis 2014 erarbeiten die einzelnen Ressorts strategische Ziele für jedes Kalenderjahr. Die Jahresziele konkretisieren die Legislaturziele, bestimmen Schwerpunkte pro Kalenderjahr und enthalten die Projekte für die bevorstehenden Gemeindeversammlungen. Für die Ausarbeitung der Jahresziele zeichnen die Mitglieder des Gemeinderates als zuständige Ressortvorstehende im Sinne der übergeordneten strategischen Zieldefinition verantwortlich. Sie sprechen sich dabei mit den jeweiligen Tandempartnern ab und beziehen diese bei der Erarbeitung der Jahresziele mit ein. Im Bereich der Schule kommt der Schulkommission bei der Erarbeitung der Jahresziele eine zentrale Bedeutung zu. Die Jahresziele bilden strategischen Prioritäten für ein bestimmtes Kalenderjahr ab und werden auf operativer Ebene als Grundlage für die Jahresplanung, die Arbeitsprioritäten sowie den Mitarbeiterbeurteilungsprozess und die Zielvereinbarungsgespräche eingesetzt.

Das Jahresmotto hat für die ganze Organisation Gültigkeit. Für Erarbeitung und Festlegung des Jahresmottos ist das Gemeindepräsidium in Zusammenarbeit mit dem Leiter Personal und Ausbildung sowie der Geschäftsleitung verantwortlich. Der Gemeinderat setzt auf der Grundlage der Jahresziele der einzelnen Ressorts Jahresziele auf Stufe-Gesamt-Gemeinderat fest und verabschiedet die Jahresziele als Ganzes.

Am 12. Juni 2013 hat die Schulkommission die Jahresziele 2014 für die Schule Glarus diskutiert und zuhänden des weiteren Erarbeitungsprozesses verabschiedet. Anlässlich des Workshops vom 20. Juni 2013 haben dann Gemeinderat und Geschäftsleitung die Jahresziele 2014 im Entwurf erarbeitet. Und bis Ende August haben die Ressortvorstehenden die Jahresziele finalisiert. Damit konnte auch die notwendige Abstimmung zwischen Jahreszielen 2014 und Budget 2014 sichergestellt werden.

## **2 Jahresziele 2014 Gesamt-Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Oktober 2013 folgende Jahresziele als gemeinderätliche Jahresziele 2014 bestimmt.

### **A. Ressort Wirtschaft und Standortentwicklung:**

Auswertung Legislaturziele 2011 - 2014, Erarbeitung Legislaturplanung 2015/2018  
⇒ siehe S. 9

### **B. Ressort Finanzen:**

Controlling des durch den Gemeinderat beschlossenen Weges zu einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung, inkl. der definierten finanzpolitischen Zielwerte  
⇒ siehe S. 11

### **C. Ressort Bildung und Familie:**

Optimierung Schulleitungsmodell durch einen Prozess der Organisationsentwicklung (Personal, Methoden)  
⇒ siehe S. 12

**D. Ressort Gesellschaft und Gesundheit:**

Pflege und Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit im Rahmen des Konzepts 2011 der Gemeinden

⇒ siehe S. 12

**E. Ressort Infrastruktur und Umwelt:**

Weiterführung Projekt "Zukunft Äugsten"

⇒ siehe S. 14

**F. Ressort Planung und Bau:**

Weiterführung der Umsetzung des Richtplans in einen weitsichtigen Zonenplan und in ein bedürfnisgerechtes Baureglement

⇒ siehe S. 15

**G. Versorgung und Sicherheit:**

Vorbereitung und Start Erarbeitungsprozess Label Energiestadt

⇒ siehe S. 17



### 3 Agenda Jahresplanung 2014 Gemeinderat

Monat	GR-Sitzungen	Gemeindeversammlungen	Ortsplanung	Diverse Termine	Schulferien/Feiertage
Januar	09. GR-Sitzung 1		14. PK-Sitzung	06. Neujahrs-Apéro	21.12.-05.01. Weihnachtsferien
	23. GR-Sitzung 2				
Februar	06. GR-Sitzung 3		25. PK-Sitzung	09. GR/RR-Wahlen, VA	25.01.-02.02. Sportferien
	20. GR-Sitzung 4		28. PL-Sitzung		
März	06. GR-Sitzung 5				
	20. GR-Sitzung 6		11. PL-Sitzung	10. Vorstand Städteverband	10. Fasnachtsmontag
	27. GR-Sitzung 7			27./28. Workshop GR/GL: Entlastungsplanung	
April	10. GR-Sitzung 8				03.04. - 21.04. Frühlingferien
	24. GR-Sitzung 9			24./25. GR-Retraite	03.04. Näfelser Fahrt 18.04.-21.04. Ostern
Mai	08. GR-Sitzung 10			04. Landsgemeinde	05. Landsgemeindemontag
	22. GR-Sitzung 11	23. Frühlingsgemeindeversammlung		15. Jungbürgerfeier	
			PK-Sitzung	18. LR-Wahlen, VA	29. Auffahrt
Juni	05. GR-Sitzung 12			13. Personalfeier	07.-09. Pfingsten
	19. GR-Sitzung 13			16. Vorstand Städteverband	28.06.-10.08. Sommerferien
Juli	03. GR-Sitzung 14				
	10. GR-Sitzung 15				
	17. GR-Sitzung 16			Sommerbühne	
August				01. 1. Augustfeier	
	14. GR-Sitzung 17			15.-17. Chilbi Glarus	
				28.-30. Sound of Glarus	
	21. GR-Sitzung 18			28./29. Schweiz. Städtetag	
September	04. GR-Sitzung 19			04. Stelliwald-Anlass	
	11. GR-Sitzung 20			05.-07. Chilbi Ennenda	
			Anlass Bevölkerung	12. Neuzuzügeranlass	
				18. Kreuzmarkt Netstal	
	25. GR-Sitzung 21			28. Volksabstimmung	
Oktober	09. GR-Sitzung 22			10.-12. Chilbi Netstal	04.10.-19.10. Herbstferien
	23. GR-Sitzung 23				
November	06. GR-Sitzung 24			05. Austausch LR-GR	
	20. GR-Sitzung 25			30. Volksabstimmung	
	27. GR-Sitzung 26	28. Herbstgemeindeversammlung			
Dezember	04. GR-Sitzung 27			01. Vorstand Städteverband	
	18. GR-Sitzung 28				24.12.-04.01. Weihnachtsferien



#### **4 Planung der Gemeindeversammlungsgeschäfte 2014 und Folgejahre**

Die vorliegende Planung der Gemeindeversammlungsgeschäfte ist nicht abschliessend und wird während dem Jahr laufend überarbeitet (rollende Planung). Möglich sind die Ergänzung sowie der Wegfall von Geschäften. Allfällige Änderungen bleiben somit vorbehalten.

##### **Frühlingsgemeindeversammlung vom 23. Mai 2014**

- Vorlage Jahresrechnung 2013 mit Erfolg- und Investitionsrechnung, inkl. Darstellung einer Auswahl von aussagekräftigen Kennzahlen
- Vorlage Jahresrechnungen 2013 der Gemeindebetriebe TBG und APG
- Wahlen Geschäftsprüfungskommission, Schulkommission und Einbürgerungsrat für die Legislatur 2014-2018; Vermittler sowie Stv., Mitglieder des Wahlbüros, Stimmzähler
- Umzonungsgesuch Deponie Mettlen, Netstal
- Landverkauf/Umzonung(en) Ansiedlung(en)
- Umzonungsgesuch Deponie Allmeind, Glarus
- ev. HWS Mühlefuhr
- ev. Abtausch Liegenschaften Mühlefuhr

##### **Herbstgemeindeversammlung vom 28. November 2014**

- Budget 2015 mit Erfolg- und Investitionsrechnung und Finanzplan 2015 für die Jahre 2016 - 2019 für Erfolg- und Investitionsrechnung
- Kreditvorlagen Verpflichtungskredite für das Jahr 2015
- ev. Revision Gemeindeordnung
- ev. Genehmigung des Budgets und IR Umbau Werkhof Ygruben
- Verkehrsberuhigungskonzept
- Parkierungskonzept
- Antrag Sanierung oberer Fussballplatz und Tartanbahn Buchholz

## **5 Jahresmotto 2014**

### **Wir setzen Prioritäten.**

Seit 2011 gestalten wir, die rund 300 Mitarbeitenden der Gemeinde, Glarus als einzigartig vielseitigen Lebens- und Wirtschaftsraum. Innovation, ein hohes Dienstleistungsverständnis, Transparenz und Verlässlichkeit sind wichtige Werte, welche uns in unserer täglichen Arbeit antreiben. Die Erwartungen an die Mitarbeitenden des öffentlichen Dienstleistungsbetriebes Gemeinde Glarus sind hoch. Es ist deshalb wichtig, dass wir klare Prioritäten setzen, unsere Partner transparent über die möglichen Zeitverhältnisse informieren und Unterstützung holen. Weniger ist oftmals mehr. Achten wir darauf, dass wir uns nicht in der Flut von parallelen Aufgaben und Projekten verlieren. Erzielen wir Wirkung, indem wir uns jeweils auf ein paar wenige Neuerungen und Projekte konzentrieren und diese dafür von A bis Z durchziehen. Zeigen wir durch klare Prioritäten und konkrete Wirkung, dass wir stolz auf Glarus und unsere Arbeit sind.



## **6 Ressortspezifische Jahresziele 2014**

### **6.1 Ressort Wirtschaft- und Standortentwicklung**

#### **A. Konzept für eine nachhaltige und qualitative Siedlungsentwicklung / Raumentwicklung**

#### **B. Pflege einer aktiven Bodenpolitik: Bauland- und Bracheninventar, Gespräche mit privaten Bodeneigentümern**

Konkrete Aktivitäten

- Mitarbeit in der Planungskommission
- Unterstützung der Projektleitung Ortsplanung
- Wirkungs-Controlling Bauland-Datenbank

#### **C. Aufbau und Pflege von Kontakten zu Unternehmen, Einführung verschiedener Kommunikationsgefässe**

Konkrete Aktivitäten

- Bestandespflege durch individuelle Unternehmensbesuche nach Fahrplan und bei Bedarf
- "Unternehmer-Gespräche"
- Individuelle Geburtstagsaktionen 2014

#### **D. Erarbeiten eines Kommunikationskonzepts und einer Corporate Identity zur Profilierung der Gemeinde und ihrer Betriebe sowie**

#### **E. Aufbau einer Imagebroschüre "Gemeinde Glarus – einzigartig vielseitig"**

Konkrete Aktivitäten

- Auswertung Legislaturziele 2011 - 2014, Erarbeitung Legislaturplanung 2015/2018
- Weiterbildung Kommunikationsarbeit für GR, GL und Kader auf der Grundlage des Kommunikationskonzeptes
- Informationsaustausch mit Verantwortlichen der lokal tätigen Medien
- Umsetzungsarbeiten Informationsbroschüre über die Dienstleistungen der Gemeinde auf der Grundlage der Ergebnisse der Einwohnerzufriedenheitsanalyse, Zielgruppe: Neuzuzüger/Einwohner

## **F. Bewusste Förderung der Dorfkulturen und Pflege der Dorftraditionen**

Konkrete Aktivitäten

- Überprüfung und Aktualisierung Leistungsvereinbarungen mit den Dachvereinen
- Zwischenbericht Vereinsförderung: Auswirkungen, Korrekturbedarf

## **G. Aufbau und Entwicklung einer kompetenten, effizienten und kundenorientierten Dienstleistungskultur**

Konkrete Aktivitäten

- Auswertung Einwohnerzufriedenheitsbefragung als Input für Legislaturplanung 2015/2018
- Kader-Weiterbildungsprogramm 2014: Kommunikation, Problemlösungsmethodik, Entscheidungsfindung, Umgang mit Belastungen
- Weiterbildungs-Schwerpunkte Mitarbeitende: IT, Gesprächsführung im persönlichen Gespräch und am Telefon

## **6.2 Ressort Finanzen**

### **A. Einführung und Umsetzung des neuen Kontenplanes HRM2**

#### **A1. Jahresrechnung 2013**

Konkrete Aktivitäten

- Jahresrechnung 2013 basiert komplett auf den Vorgaben des Finanzhaushaltgesetzes für Kanton und Gemeinden sowie auf der Grundlage des Rechnungslegungsmodells HRM2
- Komplettierung der notwendigen Auswertungen, Darstellungen und Unterlagen gemäss Finanzhaushaltgesetz

#### **A2. Budget 2015 mit Finanzplan 2016-2019**

Konkrete Aktivitäten

- Budget 2015 und Finanzplan 2016 - 2019 nach den Vorgaben des Finanzhaushaltgesetzes und des Rechnungslegungsmodells HRM2 erstellen

## **C. Erarbeiten einer kostendeckenden Gebührenpolitik und der entsprechenden Reglemente**

### Konkrete Aktivitäten

- Erstellen einer Übersicht aller erhobenen Gebühren in der Gemeinde Glarus
- Überprüfen der erhobenen Mietzinsen für Liegenschaften im Finanzvermögen
- Vergleich der Gebühren und Mietkonditionen mit den Gemeinden Glarus Nord und Glarus Süd sowie den angrenzenden (Zentrums-) Gemeinden
- Prioritäten setzen zur Bearbeitung einzelner Gebühren für betragliche Anpassungen
- Vorbereitung der Unterlagen für GL, GR und GV, inkl. Einholung der Mitberichte der mitbetroffenen Hauptabteilungen

## **E. Aufbau eines aussagekräftigen Kennzahlen- und Zielsystems und Controlling**

### **Erarbeitung, Einführung und Umsetzung eines Internen Kontrollsystem (IKS)**

#### Konkrete Aktivitäten

- Einführung des internen Kontrollsystems im Verlaufe des Jahres 2014
- Das IKS bildet ab 1. Januar 2014 die Grundlage für die Geschäftstätigkeiten
- Aufbau Controlling-Rhythmus

## **F. Erarbeiten einer griffigen Finanzpolitik**

### **Controlling des durch den Gemeinderat beschlossenen Weges zu einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung, inkl. der definierten finanzpolitischen Zielwerte**

Es wurden als Kontrollgrössen zum Erreichen einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung folgende finanzpolitische Zielwerte definiert:

- a. Selbstfinanzierungsgrad ab dem Jahr 2018: 80 Prozent
- b. Mindestausstattung Eigenkapital: CHF 30 Mio.
- c. Nettoschuld pro Einwohner: Höchstens CHF 1'000

#### Konkrete Aktivitäten

- Zwischenbericht zu den Beschlüssen des Gemeinderates bezüglich Rechnungsausgleich (Beschluss 99/2013) nach Abschluss Budgetierung 2014
- Zwischenbericht zu den Beschlüssen des Gemeinderates bezüglich Rechnungsausgleich (Beschluss 99/2013) nach Abschluss Budgetierung 2015
- Antrag zur Anpassung der Sanierungsbeschlüsse (99/2013) aufgrund der Zwischenberichte

## **6.3 Ressort Bildung und Familie**

### **A. Optimierung Schulleitungsmodell durch einen Prozess der Organisationsentwicklung (Personal, Methoden)**

Konkrete Aktivitäten

- Planung des Prozesses mit externer Unterstützung (zeitlich und inhaltlich)
- Durchführung einer Veranstaltung zum Einbezug der Anspruchsgruppen

### **B. Rollenklärung der Schulkommission**

Konkrete Aktivitäten

- Ausarbeitung der Rolle der Schulkommission auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Evaluation und aus der externen Begleitung.

## **6.4 Ressort Gesellschaft und Gesundheit**

### **A. Erarbeiten eines generationenübergreifenden Leitbildes**

Konkrete Aktivitäten

- Erstellen des Leitbildes auf der Basis des Vorprojektes 2012

### **B. Pflege und Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit**

Konkrete Aktivitäten

- Konsolidierung der bisherigen offenen Jugendarbeit
- Projektarbeit Leitbild und Konzeptentwicklung OJA Glarus

### **C. Erhalt einer guten medizinischen Versorgung**

Konkrete Aktivitäten

- Erstellen Leistungsvereinbarung mit Spitex
  - o Bildung Arbeitsgruppe
  - o Erarbeiten der Leistungsvereinbarung

## **D. Mitwirken beim Projekt "Kantonales Integrationsprogramm"**

Dieses Legislaturziel ist bereits erreicht.

### **Weitere Ziele ausserhalb Legislaturzielen**

#### **Organisations- und Institutionsanalyse Heime**

Konkrete Aktivitäten

- Definition Kernprozesse
- Prüfen Aufbau Organisation
- Umsetzung
- Kontrolle und Projektabschluss

## **6.5 Ressort Infrastruktur und Umwelt**

### **B. Alpkonzept**

Konkrete Aktivitäten

- Detailausarbeitung Alpkonzept (Investitionen)
- Besprechung mit Pächtern
- Orientierung GR durch armasuisse und Büro Alpe

### **G. Sammelstelle Netstal**

Konkrete Aktivitäten

- Planungsentwurf Sammelstelle Netstal

### **I. Mitwirkung Projekt "Biogasanlage" in Zusammenarbeit mit Glarus Nord / Glarus Süd / Kanton / und weiteren (2014)**

Konkrete Aktivitäten

- Weiterführung der Projektarbeit (laufend)

### **C. Projekt Zukunft Äugsten**

Konkrete Aktivitäten

- Projektbearbeitung mit Teilprojektgruppen

### **Deponieplanung**

Konkrete Aktivitäten

- Grundlagenerarbeitung für allfällige weitere Planungsarbeiten

### **F. Wegnetzlücken schliessen**

Konkrete Aktivitäten

- Koordination mit HA Bau und Umwelt

### **AG Korporationen**

Konkrete Aktivitäten

- Grundlagenerarbeitung Runsenkorporationen

### **Weitere Ziele ausserhalb Legislaturzielen**

#### **Umbau BG Ygruben**

Konkrete Aktivitäten

- Erarbeitung Bauprojekt inkl. Offertverfahren

## **6.6 Ressort Planung und Bau**

### **A. Genehmigen eines tragfähigen, zukunftsorientierten Kommunalen Richtplanes**

Dieses Legislaturziel ist bereits erreicht.

## **B. Weiterführung der Umsetzung des Richtplans in einen weitsichtigen Zonenplan und in ein bedürfnisgerechtes Baureglement**

Konkrete Aktivitäten

- 5 Projektleitersitzungen inkl. Vor- und Nachbearbeitung
- 3 Planungskommissionsitzungen
- 2 Sitzungen mit Gemeinderat
- Gespräche mit Grundeigentümer
- Start Arbeitsgruppe Baureglement

## **C. Einflussnahme der Gemeinde bei der Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrs**

Konkrete Aktivitäten

- Im Rahmen der Massnahmen in der Ausarbeitung des Nutzungsplanes
- Mitarbeit und Mitfinanzierung bei der Neugestaltung des Bahnhofs Glarus

## **D. Erfassen, Beurteilen und Entwickeln einer Strategie für die Gemeindeliegenschaften inkl. Sportanlagen und Gastronomiebetriebe**

### **Gastronomiebetriebe**

- Vereinheitlichung der Pachtbedingungen, Anpassung bei Mieterwechsel
- Genossenschaft Aeugsten gründen

### **Sportanlagenkonzept**

Konkrete Aktivitäten

- Abschluss des Sportanlagenkonzeptes über das gesamte Gemeindegebiet mit Festlegung von möglichen Entwicklungsschwerpunkten
- Sanierungskonzept oberer Fussballplatz und Tartanbahn Buchholz

### **Strategie Gemeindeliegenschaften**

Konkrete Aktivitäten

- Erfassen der gemeindeeigenen Liegenschaften in ein Immobilienverwaltungsprogramm

## **Baulandbewirtschaftung / Innerstädtische Entwicklung**

Konkrete Aktivitäten

- Projektorganisation Kaserne aufstellen und Konzepterarbeitung für Veräusserung

## **E. Ausbau der baupolizeilichen Aufgaben inkl. bedarfsgerechter Betreuung von laufenden und in Planung befindlichen Bauvorhaben**

Konkrete Aktivitäten

- Weiterbildung Stelleninhaber
- Rapportierungswesen und Statistik aufbauen

## **F. Umsetzung der Hochwasserschutzmassnahmen**

### **Oberdorfbach und Zuflüsse**

Konkrete Aktivitäten

- Baustelle Oberdorfbach und Zuflüsse: Teil Trinkwasserversorgung Brunnenstübli umsetzen

### **Hochwasserschutz Linth (Ennenda - Netstal)**

Konkrete Aktivitäten

- Fertigstellung angepasstes Vorprojekt bis Mitte 2014
- Start Bauprojekt



## **6.7 Ressort Versorgung und Sicherheit**

### **A. Feuerwehr Glarus weiter stärken**

Konkrete Aktivitäten

- Unterstützung des Kdo der Fw Glarus bei strategischen, organisatorischen und personalpolitischen Fragen
- Langfristige Sicherstellung des notwendigen Personalbestandes
- Zusammenarbeit stärken zwischen Kdo, Kader und AdF

### **B. Schiesswesen in der Gemeinde Glarus**

Konkrete Aktivitäten

- überprüfen und Anpassungen des Reglements Betriebskommission Allmeind
- Vereinbarungen von Riedern und Netstal umsetzen

### **C. tb.glarus: Definition der zukünftigen Markt-Ausrichtung**

Konkrete Aktivitäten

- Definition der notwendigen Massnahmen seitens des VR zur Erfüllung der zukünftigen Marktbedingungen unter Einbezug folgender Legislaturziele:
  - Sensibilisierung der Kunden für einen sparsamen Umgang mit Energie
  - Prüfung Label "Energistadt" mit Gemeinde und Kanton
  - Ausarbeiten der zukünftigen strategischen Ausrichtung der tb.glarus

### **D. Prüfung Label "Energistadt" zusammen mit Kanton und den Nachbargemeinden**

Konkrete Aktivitäten

- Prüfung Offerte Erarbeitungsprozess sowie Komplettierung Unterlagen abschliessen
- Projektorganisation bestimmen und Personen gewinnen
- Projektfreigabe an GR beantragen

### **E. Sicherheit**

Konkrete Aktivitäten

- Sicherstellung der Gemeindeführungsorganisation
- Prüfung Einführung Projekt RESPEKT

## **F. Versorgung**

keine konkreten Aktivitäten 2014